

# Schlüsselkompetenzkonzept der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie

## 1. Rahmenbedingungen

Das Studium in den BA<sup>1</sup> und MA<sup>1</sup> der Fakultät ist sehr vielseitig und integriert im Fach Geowissenschaften, insbesondere aber im Fach Ökosystemmanagement und noch stärker im Fach Geographie eine Vielzahl von Nachbardisziplinen aus den Natur- und Gesellschaftswissenschaften.

Schlüsselkompetenzen in Form von Basis-Soft Skills, die neben Fachwissen und -methodik von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern i. d. R. erwartet werden (z.B. Fähigkeit zu selbständigem, eigenverantwortlichem Arbeiten, Teamfähigkeit, Problemlösungskompetenz, schriftliche und mündliche Präsentationskompetenzen), werden in unseren Studiengängen in nahezu jedem fachwissenschaftlichen Modul mit vermittelt, auch wenn sie nicht jeweils explizit als Schlüsselkompetenzen ausgewiesen sind. Hintergrund dafür ist, dass solche Soft Skills in den Studiengängen unserer Fakultät bereits vor Bologna in den Lehrveranstaltungen integriert vermittelt wurden.

Das Schlüsselkompetenzmodulangebot in den BA und MA ermöglicht es den Studierenden, individuell Basis-Soft Skills zu vertiefen bzw. zu ergänzen und zudem weitere Sach-, Methoden-, Sprach- oder Selbstkompetenzen zu erwerben.

## 2. Berufsfelder

Die potenziellen Tätigkeitsbereiche für Absolventinnen und Absolventen unserer Studiengänge sind sehr breit gefächert und gehen weit über das fachspezifische hinaus. Deswegen werden hier nur die wichtigsten Berufsfelder genannt. Für alle Absolventinnen und Absolventen gilt, dass sie Beschäftigungen im Bereich Consulting, Personal, Vertrieb, Management, Marketing, NGO's, IT, Behörden, etc. finden oder in die Selbständigkeit gehen.

Bislang schließen die Absolventinnen und Absolventen der Bachelor-Studiengänge in der Regel ein Master-Studium an. Die Berufsfelder für Absolventen mit BA-Abschluss entwickeln sich derzeit erst, so dass sich hier in naher Zukunft eine Änderung hin zum Berufseinstieg nach dem BA ergeben wird.

### BA Geowissenschaften

- weiterführende Studiengänge Master

---

<sup>1</sup> BA und MA wird als Abkürzung für Bachelor und Master allgemein verwendet, nicht wie im Englischen für Bachelor of Arts oder Master of Arts.

- Behörden und Consulting (z.B. Ingenieurbüros, öffentliche Arbeitgeber BGR, LIAG, o.ä.)
- Altlastensanierung
- Management in Industrieunternehmen
- Bereich Behörden/NGO's/Planungsbereich
- Natur-/Umweltschutz, Gewässerschutz
- Rohstoffindustrie (z.B. Rohstofferkundung und -förderung, Baustoff- und Werkstoffindustrie sowie F&E)
- (Fach-)Journalismus, Medien, PR
- Unternehmens-/Politikberatung
- Direkteinstieg in Promotion (bei entsprechender Eignung)

### **BA Ökosystemmanagement**

- weiterführende Studiengänge Master
- Bereich Behörden/NGO's/Planungsbereich
- Unternehmens-/Politikberatung
- Natur-/Umweltschutz, Gewässerschutz
- (Fach-)Journalismus, Medien, PR
- Direkteinstieg in Promotion (bei entsprechender Eignung)

### **MA Geowissenschaften**

- Geologische Ingenieur/Consultingbüros
- öffentliche Arbeitgeber (z.B. BGR, LIAG, o.ä.)
- NGOs/Planungsbereich
- Industrie (Produktion/F & E)
- Management in Industrieunternehmen
- Altlastensanierung
- Natur-/Umweltschutz, Gewässerschutz
- Rohstoffindustrie (Erkundung, Förderung, Weiterverarbeitung)
- Bau- und Werkstoffindustrie
- Gutachter(innen)tätigkeit
- Unternehmens-/Politikberatung
- (Fach-)Journalismus, Medien, PR
- Lagerstättenkunde/Exploration/Förderung der Kohlenwasserstoffe
- Promotion/Forschung

### **MA Hydrogeology and Environmental Geoscience**

- Bereich Hydrogeologie, typischerweise im Ausland
- Behörden und Consulting (z.B. Ingenieurbüros, öffentliche Arbeitgeber BGR, LIAG, o.ä.)
- Natur-/Umweltschutz, Gewässerschutz
- Gutachter(innen)tätigkeit
- Wasserressourcen
- Altlasten
- Georeservoir
- Promotion

## BA Geographie

- Consultingbüros, Unternehmen, Behörden, (nat./internat.) NGO, Forschungseinrichtungen
- Landes-/Stadt(teil)-/Regionalplanung bzw. -entwicklung
- Natur-/Umweltschutz, Gewässerschutz
- Altlastensanierung
- Entwicklungszusammenarbeit
- Fremdenverkehr/Tourismus
- Unternehmens-/Politikberatung
- GIS, Fernerkundung, Informationsdatenbanken
- Marktforschung/(Stadt-/Regional-)Marketing
- (Fach-)Journalismus, Medien, PR
- Direkteinstieg in Promotion (bei entsprechender Eignung)

## MA Geographie

- Consultingbüros, Unternehmen, öffentl. Dienst, (nat./internat.) NGO, Forschungseinrichtungen auf lokaler, regionaler, nationaler oder globaler Ebene
- Ressourcenanalyse/-schutz
- Entwicklungszusammenarbeit
- Umweltbewertung
- Ressourcenmanagement (-zugang und -verteilung)
- Natur-/Umweltschutz
- Nachhaltige Umweltentwicklung/Umweltvorsorge
- GIS, Softwareentwicklung
- Unternehmensberatung
- Gutachter(innen)tätigkeit
- (Fach-)Journalismus, Medien, PR
- Promotion

## Erdkunde im 2-Fächer-BA (Profil Lehramt)

- Standard-Ausbildungsziel: Lehrtätigkeit an Gymnasien via Master of Education, potenzielle Berufsfelder neben Lehramt:
- Umweltbildung
- Erwachsenenbildung
- (Fach-)Journalismus, Medien, PR
- Tourismus/Fremdenverkehr

## Erdkunde im Master of Education

- Standard-Ausbildungsziel: Referendariat -> Lehrtätigkeit an Gymnasien, potenzielle Berufsfelder neben Lehramt:
- Erwachsenenbildung
- (Fach-)Journalismus, Medien, PR
- Tourismus/Fremdenverkehr
- Promotion

### 3. Schlüsselkompetenzen im Studienverlauf

In den Bachelor-Studiengängen erwerben die Studierenden insgesamt Schlüsselkompetenzen in unterschiedlichem Credit-Gesamtumfang. Im BA Ökosystemmanagement sind es 24 C, im BA Geowissenschaften 15 C, im BA Geographie 18 C, im BA Erdkunde (2-Fächer/Lehramt) können im Rahmen des 10-C-Optionalbereich 10 C SK absolviert werden.

In den MA sind im Studienverlauf Schlüsselkompetenzen in folgenden Umfängen vorgesehen: MA Geowissenschaften: 12 C, MA Geographie: 9 C, MA Hydrogeology: 6 C, Erdkunde im Master of Education: 0 C in den Fachmodulen, allerdings werden in den Fachdidaktik-Modulen M.Geg.31 und M.Geg.32 wichtige Soft Skills für den späteren Beruf als Lehrerin/Lehrer mit vermittelt.

#### BA Geowissenschaften

Es werden 9 C in folgenden Pflichtmodulen integrativ oder additiv erworben:

- B.Geo.107 Karten und Profile (2 C SK integrativ)
- B.Geo.109 Geochemie I (1 C SK integrativ)
- B.Geo.601 Externes Praktikum (6 C additiv)

Ferner sind das Modul

- B.Geo..602 Externes Praktikum II 2 (6 C)

oder Module im Gesamtumfang im Umfang von mind. 6 C aus den Angeboten in Abschnitt 5 oder aus den zusätzlichen SK-Modulangeboten der Fakultät (s. dazu Abschnitt 4) frei wählbar.

#### BA Ökosystemmanagement

Es werden 18 C in folgendem Pflichtmodul erworben:

- B.ÖSM.117 Praktikum (18 C)

Ferner sind Module im Gesamtumfang im Umfang von mind. 6 C aus den Angeboten in Abschnitt 5 oder aus den zusätzlichen SK-Modulangeboten der Fakultät (s. Abschnitt 4) frei wählbar

#### MA Geowissenschaften

Es können Module im Umfang von mindestens 12 C aus den Angeboten in Abschnitt 5 frei gewählt werden.

#### MA Hydrogeology and Environmental Geoscience

Es können Module im Umfang von mindestens 6 C aus den Angeboten in Abschnitt 5 frei gewählt werden.

#### BA Geographie

Es müssen mind. 18 C additiv erbracht werden. Die Studierenden können dabei je nach individueller Karriereplanung Module aus folgenden Bereichen absolvieren:

- Weitere Berufspraktika (B.Geg.40, B.Geg.40a oder B.Geg.40b; B.Geg.41; insgesamt 18 C),
- Zusätzliche SK-Modulangebote (additiv) der Fakultät (s. Abschnitt 4),
- Modulangebote aus Abschnitt 5.

## MA Geographie

Es müssen mind. 9 C erbracht werden, davon 3 C integrativ (M.Geg.13 Masterseminar), 6 C additiv (z.B. M.Geg.14 Ganzheitliches Projektmanagement, oder Angebote aus Punkt 5).

## Erdkunde im 2-Fächer-BA (Profil Lehramt)

Für den 10-C-Optionalbereich werden seitens des Fachs zzt. angeboten:

- B.Geg.04 Geoinformatik (10 C), da GIS immer häufiger auch in Schulen zum Einsatz kommt,
- Zusätzliche SK-Modulangebote (additiv) der Fakultät (s. Abschnitt 4), insbes. B.Geg.702, da dieses Modul besonders auf Kompetenzen für den Beruf der Lehrerin/des Lehrers abzielt.

Darüber hinaus können die Modulangebote aus Abschnitt 5 wahrgenommen werden.

Ferner werden z.B. im Rahmen des Fachdidaktikmoduls B.Geg.24 Einführung in die schulische Geographiedidaktik u.a. der Umgang mit Zukunftsmedien für den Schulunterricht (Smartboard, Smart-Notebook) vermittelt, ohne dass dies explizit in Form von SK-Credits ausgewiesen ist (vgl. dazu auch Abschnitt 1 "Rahmenbedingungen").

## Erdkunde im Master of Education

Ohne dass dies explizit in Form von SK-Credits ausgewiesen ist, werden z.B. in Modul M.Geg.32 Geographiedidaktische Exkursion wichtige Selbst- und Methodenkompetenzen für die spätere erfolgreiche Durchführung von Themenexkursionen im Erdkundeunterricht vermittelt.

## 4. Fakultätseigene Schlüsselkompetenzmodule

Im Folgenden werden zuerst die Module aufgeführt, die in den jeweiligen Studiengangsordnungen fest verankert sind, anschließend die zusätzlichen SK-Modulangebote der Fakultät

Wenn nicht anders angegeben handelt es sich um additive SK-Credits.

Nur für BA Geowissenschaften:

- B.Geo.107 Karten und Profile (2 C SK integrativ)
- B.Geo.109 Geochemie I (1 C SK integrativ)
- B.Geo.601 Externes Praktikum (6 C)
- B.Geo.602 Externes Praktikum II (6 C)

Nur für BA Ökosystemmanagement:

- B.ÖSM.117 Praktikum (18 C)

Nur für BA Geographie:

- B.Geg.40 Externes Praktikum 2 (6 C)
- B.Geg.40a Externes Praktikum 2a (9 C)
- B.Geg.40b Externes Praktikum 2b (12 C)
- B.Geg.41 Externes Praktikum 3 (6 C)

Nur für MA Geographie: Ressourcenanalyse und -management:

- M.Geg.13 Masterseminar (3 C SK integrativ)
- M.Geg.14 Ganzheitliches Projektmanagement (6 C)

Zusätzlich bietet die Fakultät weitere Schlüsselkompetenzmodule an, die nicht zwingend regelmäßig angeboten werden. Manche dieser Module werden nur einmalig, manche in unregelmäßigem Turnus, manche bislang in regelmäßigem Turnus angeboten. Dies ist z.B. abhängig von der Verfügbarkeit entspr. qualifizierter Lehrpersonen und der Bewertung der in den Modulen enthaltenen Lehrveranstaltungen, wobei bislang keines dieser Module durch auffällig negative Bewertungen aufgefallen ist. Vielmehr gab es bislang Anfragen von Studierenden, ob best. Module erneut angeboten werden, bis zu expliziten Anträgen auf Verlängerung von SK-Modulen (z.B. bei B.Geg.702).

Über die Einrichtung bzw. Verlängerung dieser zusätzlichen Module entscheidet der Fakultätsrat auf Basis des Votums der Studienkommission.

Im Wintersemester 2011/12 werden z. B. folgende Module zur Wahl in den Studiengängen (v.a. BA) der Fakultät angeboten:

- B.Geg.702 Interaktions- und Präsenztraining (3 C)
- B.Geo.702 Praxis des Naturkatastrophen-Managements (3 C)
- B.Geo.708a: Bioenergie als Baustein einer nachhaltigen Energieversorgung (3 C)
- B.Geo.708b: Bioenergie als Baustein einer nachhaltigen Energieversorgung (6 C)
- B.Geo.710 Wissenschaftliches Arbeiten (3 C; in engl. Sprache; ist eine Weiterentwicklung des Moduls B.Geg.701 Wissenschaftliche Texte erschließen und verstehen, welches in SoSe 2011 angeboten wurde)
- B.ÖSM.210 Projektmodul Permakultur (6 C)

Die Studienberatung der Fakultät bietet eine Beratung für eine zur individuellen Karriereplanung passenden SK-Modulwahl an.

## 5. Importierte Schlüsselkompetenzmodule

- Modulangebote der ZESS

- ModulVZ der fakultätsübergreifenden SK-Module
- Die Studienberatung der Fakultät bietet eine Beratung für eine zur individuellen Karriereplanung passenden SK-Modulwahl an.

## 6. Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation; zzt. werden jedes Semester alle LV der Fakultät einbezogen.

## 7. Didaktische Prinzipien und Prüfungsformen

Die Didaktik wird durch die Dozierenden der entsprechenden Veranstaltungen bestimmt und ist auf eine bestmögliche Vermittlung der Kompetenzen ausgelegt. Prüfungsformen variieren zwischen den Modulen und sind auf die Abprüfung der jeweiligen Lernziele ausgerichtet. Sie reichen von Klausuren über Referate/Präsentationen bis zu schriftlichen Arbeiten (Berichte, Essays, etc.)

## 8. Verschiedenes

Die Studienberaterinnen und –berater der Fakultät bieten Unterstützung bei der individuellen Zusammenstellung von SK-Modulen an. Sie geben aber keine festen Kombinationspakete vor. Dazu sind die individuellen Zukunftsplanungen der Studierenden unserer Studiengänge zum einen zu divers. Zum anderen möchte die Fakultät Basis-Soft Skills wie Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit oder Zeitmanagement fördern.

Unsere Studienberatung bietet dabei, wie auch bei allen ihren anderen Beratungsangeboten (von der Studieneinstiegsberatung über die Studienverlaufs- und Semesterplanung bis hin zur Ausgestaltung von Bewerbungsmappen) Beratung nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ an. Damit wollen wir zusätzlich das selbständige Denken, Informieren und Organisieren der Studierenden unterstützen. So fördert auch unsere Studienberatung die Verbesserung wichtiger berufsrelevanten Soft skills und macht die Studierenden fit für ihre weitere Karriere. Zudem werden den Studierenden *en passant* weitere Fähigkeiten wie Umgangsformen bei persönlicher oder schriftlicher Kommunikation mit auf den Weg gegeben.